

## Centrum für Chronische Immundefizienz (CCI)

### Erfolgreiche Förderanträge bei der DFG und dem BMBF

Im November und Dezember 2022 wurden gleich zwei große Förderanträge mit Beteiligung des CCI bewilligt.

Zum einen der neue SFB/Transregio PILOT unter der Leitung von Prof. Dr. **Philipp Henneke**. Das Team von Wissenschaftler\*innen aus acht Einrichtungen in ganz Deutschland, darunter die LMU München und die Uniklinik RWTH Aachen, wird sich unter anderem mit der Frage beschäftigen, wie sich Immunzellen während der Schwangerschaft entwickeln und welche Auswirkungen die Geburt auf das Immunsystem des Neugeborenen hat. Das Forschungsziel von PILOT ist es, zu verstehen, wie die vorprogrammierte Entwicklung des Immunsystems mit äußeren Reizen rund um die Geburt interagiert. Zu diesem Zweck werden sich die einzelnen Projekte insbesondere auf "Grenzgewebe" wie Darm, Lunge, Haut, Gehirn und Plazenta konzentrieren. Das Konsortium wird mit rund 12 Millionen Euro für einen Zeitraum von zunächst vier Jahren ab Januar 2023 gefördert.

Zum anderen eine zweite Förderperiode des „German genetic multi-organ Auto-Immunity Network“ (GAIN) unter der Leitung von Prof. Dr. **Bodo Grimbacher**. Die Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen aus Freiburg, München, Hannover und neuerdings auch Dresden erforschen in zehn Teilprojekten Ursachen und Therapien von Autoimmunkrankheiten, die mehrere Organe betreffen. Derartige Krankheiten sind extrem selten, weshalb es oft lange dauert, bis Patient\*innen die richtige Diagnose erhalten. Bei GAIN widmen sich fünf Forschungsteams jeweils einer bekannten genetischen Ursache für Multi-Organ-Autoimmunerkrankungen, um die zugrundeliegende Fehlsteuerung zu entschlüsseln. Ein weiteres Team klärt die mögliche epigenetische Regulation, die zum Ausbruch der Multi-Organ-Autoimmunität führt. Die Förderung umfasst zusätzliche 2,5 Millionen Euro für drei Jahre.